



Volltreffer! In sechs Tagen 3 Hole-in-One im Golf Club St. Leon-Rot

+++ Ralf Schweickert, Fehild Gräsel und Lily Hürlimann ist das gelungen, was vielen Profis ein Leben lang verwehrt bleibt: Ein Ass. Innerhalb von 6 Tagen gab es im Golf Club St. Leon-Rot gleich drei Hole-in-One. +++

Martin Kaymer war längst Major-Sieger und die Nummer eins der Welt – was ihm aber fehlte, war ein Hole-in-One. Der Deutsche wurde erst im Februar 2012 in Dubai erlöst. An Loch 16 konnte er den Ball damals mit einem Schlag im Loch versenken. Im Golf Club St. Leon-Rot jubelten gleich drei Amateure innerhalb von einer Woche über ihre »Kunstschläge« – jeweils auf dem Platz St. Leon. Beim PG Golf Cup landete Ralf Schweickert auf Loch 4 mit seinem Holz 3 einen Volltreffer. Die 83 Teilnehmer hatten extrem schwierige Bedingungen, das Turnier musste wegen eines Gewitters u.a. 70 Minuten unterbrochen werden. Schweickert hat sein Ass direkt nach der langen Pause geschlagen.

Wenige Tage später jubelten zwei Nachwuchsspielerinnen des GC SLR beim 4. Jugendturnier. Die zehnjährige Fehild Gräsel, Mannschaftsspielerin der AK12, lochte an Bahn 6 mit dem Driver direkt ein und AK14-Mannschaftsspielerin Lily Hürlimann (13) schlug mit einem Eisen 6 an Loch 4 zu. »Gratulation an die Drei. Ein Hole-in-One ist eine riesige Sache und ein ganz spezieller Moment im Leben eines Golfers«, so GC SLR-Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen, »drei Asse innerhalb von sechs Tagen im Golf Club St. Leon-Rot sind außergewöhnlich«. Apropos Asse. Der unangefochtene König ist Miguel Angel Jiménez. Der Spanier hält mit zehn Hole-in-One den Rekord auf der European Tour.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT



Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und den USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf sieben Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner und Maximilian Röhrig sowie Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de